



(19)

REPUBLIK
ÖSTERREICH
Patentamt

(10) Nummer: **AT 412 383 B**

(12)

PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: A 8025/2000

(51) Int. Cl.⁷: **A62B 35/00**

(22) Anmeldetag: 20.10.1999

(42) Beginn der Patentdauer: 15.07.2004

(45) Ausgabetag: 25.02.2005

(56) Entgegenhaltungen:

DE 4327740A1 GB 2258390A US 3973643A
US 4076101A US 4177877A US 4512437A
US 4645033A US 5220976A

(73) Patentinhaber:

WALTER LEA
A-9800 SPITTAL/DRAU, KÄRNTEN (AT).

(54) ARBEITSSICHERUNGS- UND RETTUNGSANZUG

AT 412 383 B

(57) Arbeitssicherungs- und Rettungsanzug in Form eines Overalls, wobei die mit dem Overall (1) vernähte Gurte (2a, 2b; 3; 5) im Oberschenkelbereich, im Gesäßbereich und im Achselbereich des Overalls (1) mit vier am Vorderteil des Overalls vorgesehenen beweglichen Gurten (6a, 6b, 8a, 8b) durch Befestigungsringe (5a, 5b, 7a, 7b) verbunden sind, wobei am Vorderteil zwei weitere bewegliche, vom Oberschenkelbereich des Overalls nach oben geführte Gurte (9a, 9b) gemeinsam mit den übrigen vier Gurten (6a, 6b, 8a, 8b) in zwei beweglichen Befestigungsringen (10a, 10b) im Brustbereich verbunden sind.

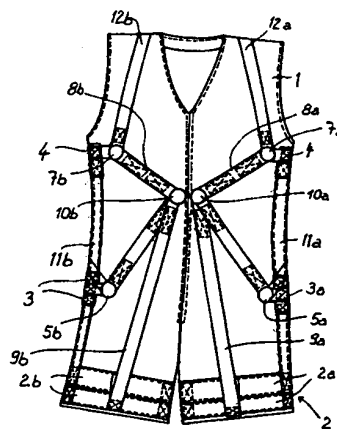


Fig. 1

Die Erfindung betrifft einen Arbeitssicherungs- und Rettungsanzug in Form eines Overalls. Derartige Anzüge werden zur Rettung und Sicherung von Personen, Tieren und Gegenständen eingesetzt, die unter anderem mit Hilfe von Abseilvorrichtungen - sei es im Rettungseinsatz, sei es im Einsatz zur Arbeitssicherung - von Gebäuden, Bäumen oder Felswänden abgeseilt werden sollen.

Die Erfindung zielt darauf ab, einen derartigen Anzug so auszubilden, daß er einen leichten Halt bietet und eine gute Verteilung der im Einsatz auftretenden Drücke gewährleistet. Der erfindungsgemäße Anzug zeichnet sich dadurch aus, daß mit dem Overall vernähte Gurte im Oberschenkelbereich, im Gesäßbereich und im Achselbereich des Overalls mit vier am Vorderteil des Overalls vorgesehenen beweglichen Gurten durch Befestigungsringe verbunden sind, wobei am Vorderteil zwei weitere bewegliche, vom Oberschenkelbereich des Overalls nach oben geführte Gurte gemeinsam mit den übrigen vier Gurten in zwei beweglichen Befestigungsringen im Brustbereich verbunden sind.

Vorzugsweise sind die beweglichen Gurte am Vorderteil des Overalls über Klettverschlüsse mit dem Overall verbunden und bei Zug auf die Befestigungsringe vom Overall lösbar. Dadurch nimmt der Insasse des Arbeitssicherungs- und Rettungsanzuges eine Position mit gesundheitsunschädlicher Druckverteilung ein.

Die Erfindung wird nachfolgend an Ausführungsbeispielen unter Bezugnahme auf die Zeichnungen näher erläutert. Es zeigen: Fig. 1 einen Arbeitssicherungsanzug in Vorderansicht; Fig. 2 den Arbeitssicherungsanzug in Seitenansicht; Fig. 3 den Arbeitssicherungsanzug in Seitenansicht; Fig. 4 den Arbeitssicherungsanzug in Rückenansicht.

Der Anzug besteht aus einem Overall 1, der sowohl kurzärmelig und kurzbeinig als auch mit abzipfbaren Ärmeln und Beinen sowie mit Hochstellkragen ausgestattet sein kann. Im Bereich der Oberschenkel befinden sich zwei Quergurte 2a, 2b, die mit dem Overall 1 fix vernäht sind. Im Bereich des Gesäßes sind drei Quergurte 3 mit dem Overall fix vernäht, wovon ein Quergurt 3a mit zwei beweglichen Brustgurten 6a, 6b durch zwei Befestigungsringe 5a, 5b verbunden ist.

Im Bereich der Achseln ist ein im Rückenbereich fix mit dem Overall vernähter Quergurt 4 über Befestigungsringe 7a, 7b, im Seitenbereich mit beweglichen Brustgurten 8a, 8b verbunden. Zwei Schultergurte 12a, 12b verlaufen schräg jeweils von den Befestigungsringen 7a und 7b über die Schulter entlang des Rückenteiles, wobei sie am Overall sowie am Achselgurt 4 angenäht sind, zum jeweils gegenüberliegenden Befestigungsring 5a bzw. 5b. Diese Gurte sind - mit Ausnahme der ersten ca. 10 cm nach den Befestigungsringen 7a, 7b - mit dem Overall 1 fix vernäht.

Aus dem Bereich der Oberschenkel verlaufen zwei bewegliche Gurte 9a, 9b am Vorderteil des Overalls zu zwei Befestigungsringen 10a, 10b im Bereich des Brustbeines, an welchen sämtliche bewegliche Befestigungsgurte 6a, 6b, 8a, 8b, 9a, 9b angebracht sind. Darüber hinaus sind im Seitenbereich zwei Längsgurte 11a, 11b vom Oberschenkelbereich zum Achselbereich geführt und mit dem Overall und mit den Gurten 2, 2a, 3, 3a und 4 fix vernäht.

Die beweglichen Gurte am Vorderteil sind in der Ruhestellung durch Klettverschlüsse mit dem Overall verbunden. Diese Klettverschlüsse lösen sich im Falle des Zuges auf die Befestigungsringe 10a, 10b.

Durch die dargestellte Anordnung der Quer- und Längsgurte ist ein Herausfallen aus dem Arbeitssicherungsanzug unmöglich; es wird darüberhinaus bei Zug auf die Befestigungsringe 10a und 10b eine ideale Druckverteilung erreicht.

PATENTANSPRÜCHE:

1. Arbeitssicherungs- und Rettungsanzug in Form eines Overalls, **dadurch gekennzeichnet**, daß mit dem Overall (1) vernähte Gurte (2a, 2b; 3; 5) im Oberschenkelbereich, im Gesäßbereich und im Achselbereich des Overalls (1) mit vier am Vorderteil des Overalls vorgesehenen beweglichen Gurten (6a, 6b, 8a, 8b) durch Befestigungsringe (5a, 5b, 7a, 7b) verbunden sind, wobei am Vorderteil zwei weitere bewegliche, vom Oberschenkelbereich des Overalls nach oben geführte Gurte (9a, 9b) gemeinsam mit den übrigen vier Gurten (6a, 6b, 8a, 8b) in zwei beweglichen Befestigungsringen (10a, 10b) im Brustbereich verbunden sind.
2. Anzug nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß die beweglichen Gurte (6a, 6b,

8a, 8b, 9a, 9b) am Vorderteil des Overalls (1) über Klettverschlüsse mit dem Overall (1) verbunden und bei Zug auf die Befestigungsringe (10a, 10b) vom Overall lösbar sind.

5

HIEZU 4 BLATT ZEICHNUNGEN

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

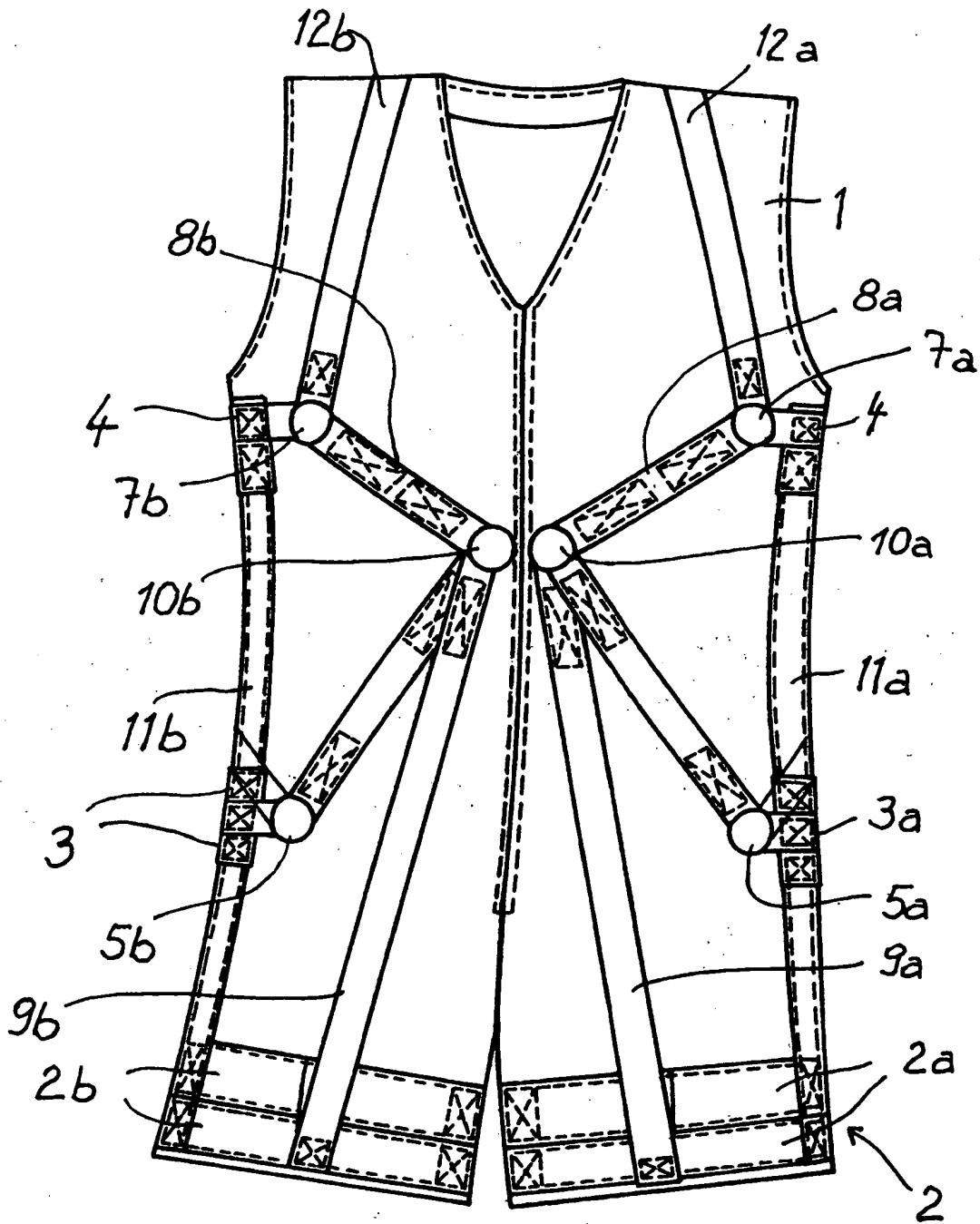


Fig. 1

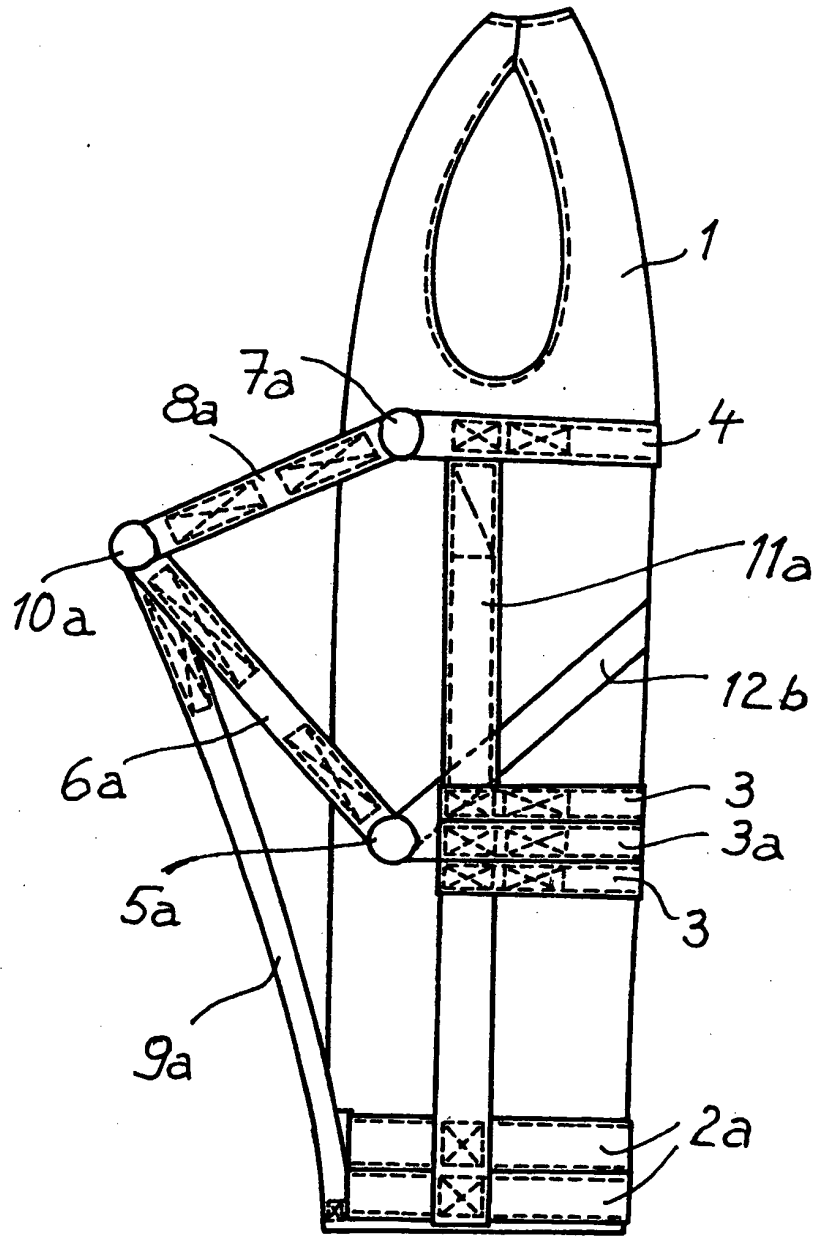


Fig. 2

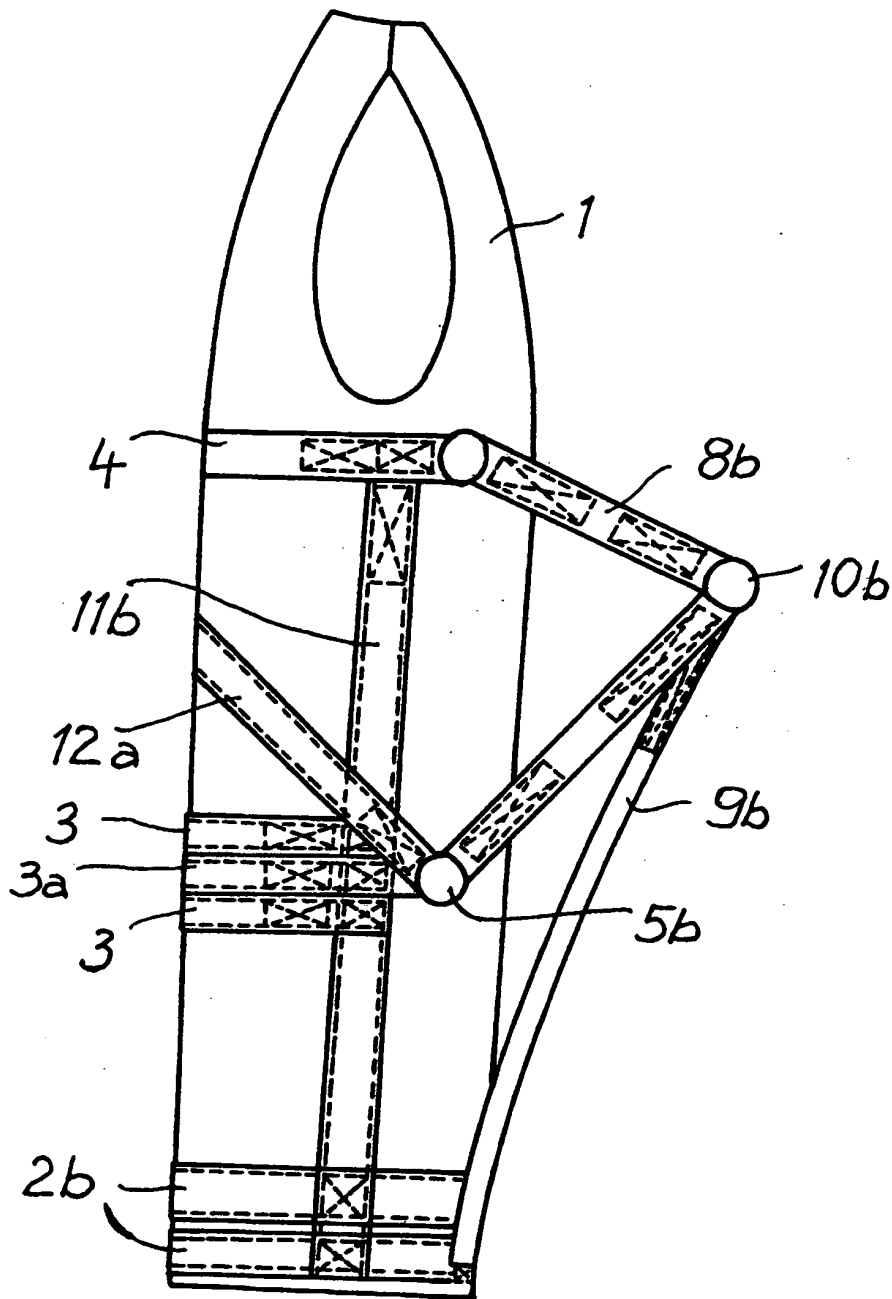


Fig. 3

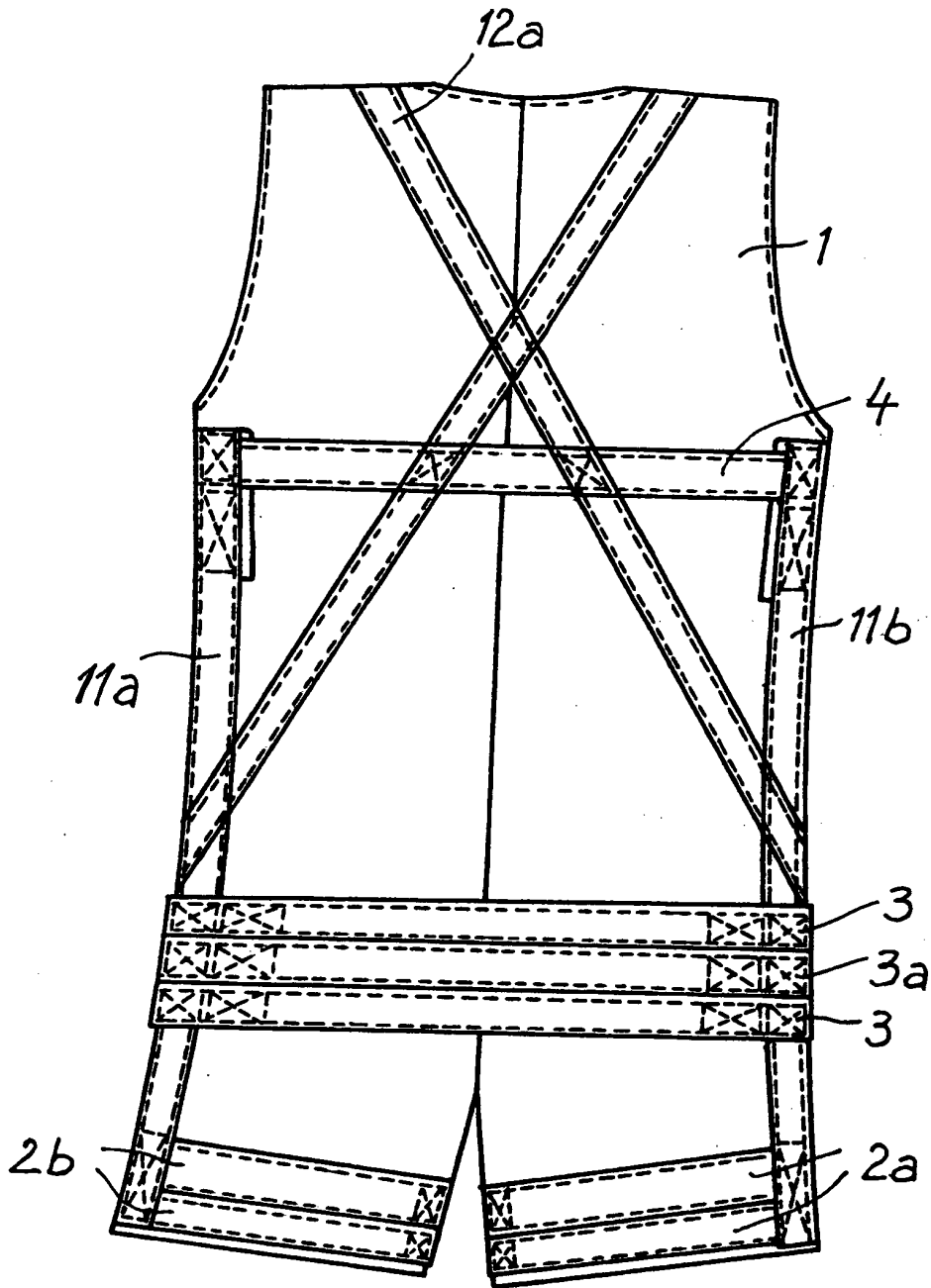


Fig. 4